

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

Meinrad LINGG, Tanzplatz 4, Schaan, zum 89. Geburtstag

Hilda VOGT, Brül 24, Balzers, zum 82. Geburtstag

Magdalena GASSNER, Sennwis 488, Triesenberg, zum 79. Geburtstag

Emil KONRAD, Zollstrasse 19, Schaan, zum 77. Geburtstag

Arthur BANZER, Gapont 20, Triesen, zum 75. Geburtstag

Prüfungserfolg

Christina JACQUAT aus Balzers ist die erste Dipl. PR-Redaktorin SPRI in Liechtenstein. Die Inhaberin des Text- und Medienbüros jacom hat den erstmals vom Schweizerischen Public Relations Institut (SPRI) und der Schweizerischen Textakademie (STA) durchgeführten Lehrgang erfolgreich mit der Note 5.5 bestanden. Insgesamt 20 Teilnehmer/-innen haben diese Aus- und Weiterbildung für Schreibprofis absolviert. PR-Redaktoren schreiben für verschiedene Medien wie Kundenzeitschriften, Internet oder Zeitungen. Sie verfassen Reden für Vorträge und führen Schreibcoachings durch. Die Diplomfeier fand letzten Freitag in Zürich statt.



FBP VADUZ

Arbeitskreis Aktivitäten

Am Freitag, den 7. Juni 2002 um 18.30 Uhr findet der Minigolfspass mit anschliessendem Spaghettiplausch statt.

Der Anlass ist bei jeder Witterung. Bei schlechtem Wetter wird die Geselligkeit gepflegt.

Eine Anmeldung an unser Präsidiumsmitglied Frau Bettina Konrad genügt: Tel. 233 14 26; Fax 233 14 38; E-Mail: bettinakonrad@hotmail.com.

FBP VADUZ

Jahresversammlung der Ortsgruppe Vaduz

Am Montag, den 10. Juni 2002 um 20 Uhr findet im Restaurant Falknis die Jahresversammlung der FBP-Ortsgruppe Vaduz statt.

- Nach der Begrüssung werden folgende Traktanden behandelt:
- Jahresbericht des Präsidiums
 - Kassabericht
 - Revisionsbericht
 - Bericht aus der Landtagsfraktion
 - Bericht aus der Gemeinderatsfraktion
 - Informationen Gemeinderatswahlen 2003
 - Grusswort des Parteipräsidenten
 - Varia und Diskussion

Die FBP-Ortsgruppe Vaduz freut sich auf eine rege Teilnahme und dankt für das Interesse. **FBP-Ortsgruppe Vaduz**

REKLAME



3-Zimmerwohnung auf Schellenberg zu vermieten
JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG · VADUZ
TEL. 237 56 00 / www.lwt.li

Liechtensteiner **VOLKSBLATT**

Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)

Auch für Tagesanzeiger und NZZ

Dienst am Menschen im Auftrag der Kirche

Maurer Pfarrgemeinde feiert Diakonie-Gottesdienst mit Marius Kaiser

Umringt von einer frohestimmten Pfarrgemeinde, unter Orgel- und Glockenklang zum Altar geleitet von Pfarrer Anto Poonoly, vier Konzelebranten und Ministranten betrat Diakon Marius Kaiser mit erhobenem Evangelienbuch die Pfarrkirche Mauren zum einführenden Diakonie-Gottesdienst.

Theres Matt

Mit dem Psalmvers «Freut euch, wir sind Gottes Volk» verwies Pfarreiratspräsidentin Rita Meier in ihrer Grussadresse darauf, dass auch Diakone und Priester zum gewöhnlichen Volk Gottes zählen. Beim gestrigen feierlichen Einzug machten sie – Zeichen setzend – inmitten der Gläubigen Halt. Rita Meier unterstrich: «Ein Diakon ist ein Segen für eine Pfarrei. Und wenn es sich bei diesem um einen Mann aus der eigenen Gemeinde handelt, ist das ein wahrer Grund zu grosser Freude und Dankbarkeit».

Dienst am Menschen, am Wort, am Altar

Pfarrer Anto betonte in seiner Ansprache, dass dort, wo ein Mensch nicht in der getrennten Welt der frommen Kirchenwelt und des gottfernen Alltags lebt, sondern beide in Einklang bringt, die königliche, prophetische und priesterliche Würde eines Getauften sichtbar werde. Es gebe viele Menschen, die anders leben, bescheidener, hilfsbereiter, verzehender als man es gewöhnt ist, die wichtigere Werte als Geld und Karriere kennen, doch werde ihr Dienst leider nicht besonders beachtet. Bei manchen Menschen sei die Kirche überzeugt, dass sich in ihnen das dreifache Charisma in besonderer Weise entfalten könne. «Wenn diese dazu bereit sind, werden sie durch die Handauflegung von Amtes wegen und mit Gewissheit zum Diakon bestellt, damit sie die königliche, prophetische und priesterliche Würde jedes Christen verwirklichen und sichtbar machen können. Das sind die Diakone, Priester und Bischöfe.»



Taufe von zwei Kindern durch Diakon Marius Kaiser.

Symbole dreier Bereiche des Christseins

Freiwillige, die den «Dienst am Mitmenschen» in verschiedenster Weise ernst nehmen, überreichten dem neugeweihten Diakon einen Wasserkrug zum Zeichen des Dienstes, den Jesus beispielhaft bei der Fusswaschung gegeben hat. Symbol des «Dienstes am Wort» bekundete die von Pfarrer Anto dekorierte Kerze mit dem Leitwort von Marius: «Fröhlich sein, Gutes tun, und die Spatzen pfeifen lassen», überbracht durch Katechet/-innen, Lektor/-innen, bezeichnend auch alle, die ihre Glaubenshaltung in irgendeiner Weise zum Ausdruck bringen. Den «Dienst am Altar» versinnbildlichen die beim Gottesdienst vom Diakon getragenen schrägen Stolas, überreicht beim Dienst am Altar Tätige: Mesmer, Ministrant/-innen, Kommunionhel-

fer/-innen – zeichenhaft dem Diakon umgelegt von Pfarrer Markus Rieder.

Gemeinschaft erfahren

Im erhebdend gestalteten Gottesdienst, umrahmt durch den Gesangverein Schaanwald, der mit berührendem und mitreissendem Gesang den Kirchenraum füllte, empfingen durch Diakon Marius in eindrücklicher die Taufe: Ronia Elfriede und Mattia Lorenzo. Pfarrer Anto und Diakon Marius bedankten sich bei allen, die diesen Gottesdienst mitgestalteten, Fürbitten vorbrachten, mitbeteten und mitfeier-

ten. Beim Apéro auf dem Kirchplatz, freundlich bedient von den Trachtenfrauen, wurde das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Maurer Pfarrgemeinde betont, das vielfältige Mitwirken von Laien, die freiwillig Dienst tun, unterstützt von Pfarrer Anto Poo-

noly und dem nun als Diakon geweihten Marius Kaiser.



Diakon Marius Kaiser bei der Verkündigung des Evangeliums.

Italienisch-liechtensteinisches Begegnungsfest

Kultur und Traditionen der Wohnbevölkerung Liechtensteins näher bringen

Am Wochenende organisierte die CIL (Comitato Italiani nel Liechtenstein) ein Begegnungsfest zwischen der in Liechtenstein wohnhaften italienischen und der liechtensteinischen Bevölkerung.

Paul Trummer

Es ist den Italienern ein Anliegen, ihre

Kultur und Traditionen der Wohnbevölkerung Liechtensteins näher zu bringen. Speziell für diesen Anlass lud CIL den traditionellen FahnenSchwingerverein «Associazione Aleramica Alessandria» aus dem Piemont nach Liechtenstein ein. Ihre mittelalterlichen Kostüme, die ritterlichen Trompeten- und Trommelklänge liess die Ritterzeit wieder aufleben. Neben den Schwert-

kämpfen war das artistische Fahnen-schwingen selbst, welches durch den Föhnwind erheblich erschwert wurde, der Höhepunkt. Trotz windbedingter Fehler war den Künstlern grosser Applaus beschieden. Am Samstag fanden die Aufführungen in Triesen und Vaduz statt, am Sonntag kamen die Artisten ins Gemeinschaftszentrum Resch nach Schaan. Nach der heiligen Messe,

welche vom italienischen Missionar Don Egidio Todeschini zelebriert wurde, stieg das Fest auf dem Vorplatz des Gemeinschaftszentrums. Für beste Laune sorgte das sommerliche Wetter und die Livemusik von Carlo Sortino aus dem Tessin. In dieser unruhigen Zeit ein schöner Beitrag zur Völkerverständigung und nachbarlichen Freundschaft. (Bilder: Paul Trummer)

